

Charakteristik. Charakteristik: Gewölbte Barockkirche mit Seitenkapellen und Emporen, einspringendem Chor und doppeltürmiger Fassade, 1671—1673 von Giovanni Antonio Dario erbaut. An der Fassade fünf große gleichzeitige Marmorskulpturen (Fig. 320—328).

Äußeres. Fig. 320—323.

Äußeres (Fig. 320—323):

Bruchstein und Ziegel, verputzt und weiß gefärbelt. Gelb gefärbelte Gliederungen aus Muschelkalk (Konglomerat), die der Salzburger Steinmetz Hans Hasenörl lieferte (1672).

Langhaus.

Langhaus: Doppeltürmige Südfassade. Geradlinige, dreigeschossige Front. Untergeschoß: Ordnung von 6 Pilastern aus Muschelkalk mit mannshohen Postamenten und einfachen Gesimsen; darüber einfaches Gebälk mit glattem Fries und kräftig vorspringendem, profiliertem Gesims,

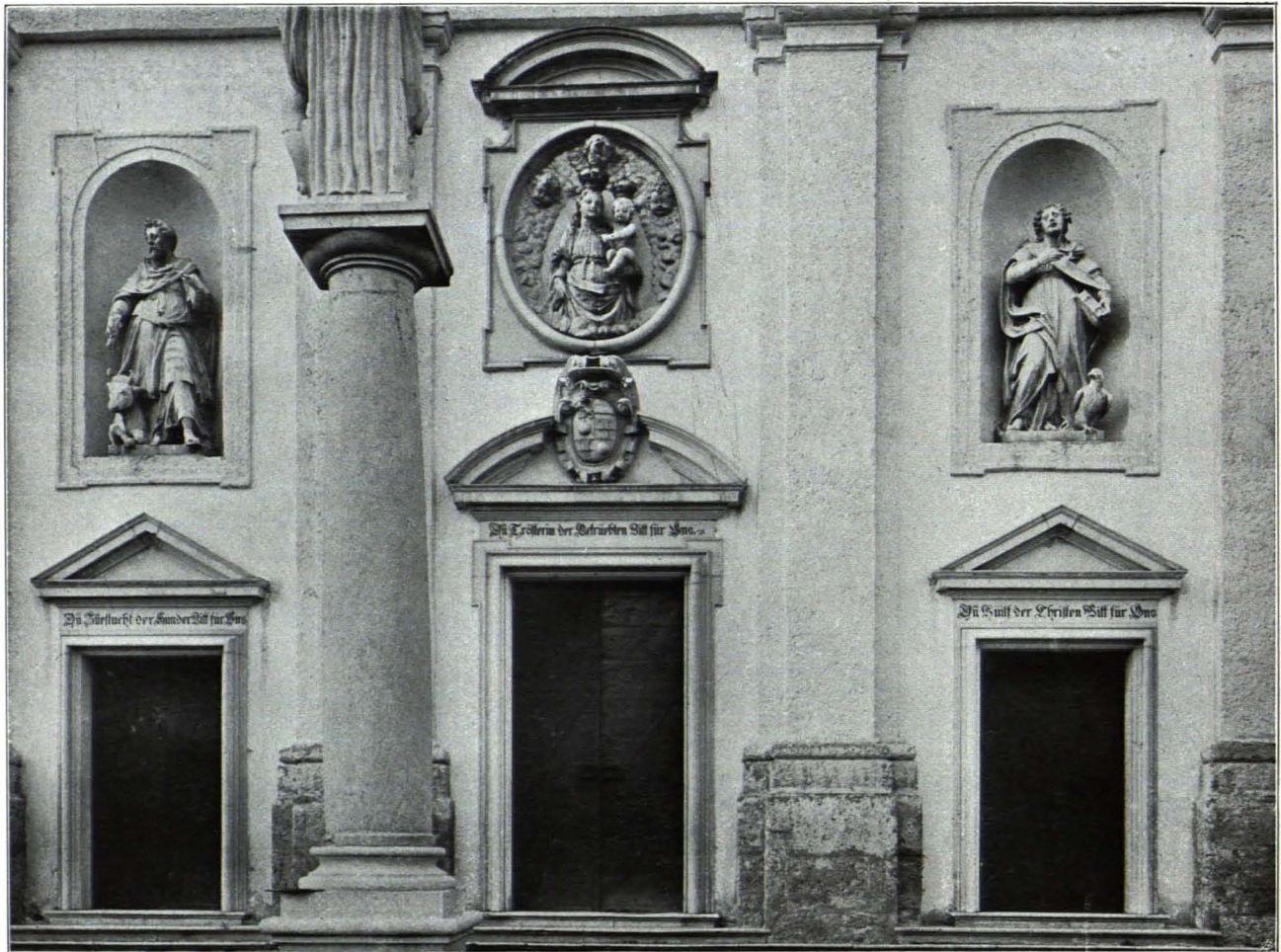


Fig. 323 Maria Plain. Wallfahrtskirche, Südfassade, Detail (S. 353)

über den beiden Mittelpilastern verkröpft, aus Muschelkalk. Drei Türen in profilierter Umrahmung aus hellem Untersberger Marmor.

Über der größeren Mitteltür flachbogiger Giebel, in der Mitte unterbrochen durch das Marmorwappen des Erzbischofs Max Gandolf Grafen von Kuenburg. Über den kleineren Seitentüren profilierte Dreiecksgiebel aus hellem Marmor, darüber rundbogige Nischen mit rechteckiger Muschelkalkumrahmung. In den beiden äußersten Feldern zwei Fenster in Muschelkalkrahmen.

Mittelgeschoß: Niedriger als das untere. Ähnliche Gliederung mit 6 Pilastern und Gebälk; das Gesims springt weniger stark vor. In der Mitte großes, an den Seiten zwei kleinere flachbogige Fenster in Muschelkalkrahmen. Dazwischen Nischen wie unten.

Obergeschoß: In der Mitte Giebelaufsatz mit zwei flankierenden Pilastern, Doppelfenster und verkröpften, profilierten Gesimsen; darüber Kreuz und zwei Flammenurnen aus Blech. Zwei eingebogene Wangen